

EDITORIAL



EUGEN RIESER

Verantwortlicher Redaktor
eugen.rieser@rationell-reinigen.ch

INTERNATIONALER BLICK AUF NACHHALTIGKEIT

Digitalisierung und Nachhaltigkeit gehören zu den aktuellen, viel verwendeten Schlagwörtern in der Wirtschaftsdebatte, um mit neuer Technologie und Methodik die Zukunft einzuleiten. An allen Kongressen und Symposien bemühen sich die Referenten um Klärung dieser eingängigen Vokabeln. Auch wenn internationale wissenschaftliche Grössen auftreten, wie am ZHAW-Institut für Facility Management in Wädenswil, werden diese Themen angesprochen, wie kürzlich unter dem Titel «Evidence based Facility Management», was auf Deutsch etwa «fakten-gestütztes FM» heisst. Neben dem FM drehte sich der Diskurs in Wädenswil auch um das Workplace-Management der Zukunft. Das Spektrum der Referate reichte von der Arbeitsplatzumgebung und psychologischen Fragen, über IT-Systeme und Nachhaltigkeit bis zu energieoptimierten Lösungen für Gebäude. Vorgestellt wurden auch aktuelle Forschungsprojekte des Instituts für Facility Management am Departement Life Sciences und Facility Management der ZHAW. Unser Beitrag vermittelt einen Einblick in die aktuelle Forschung und Praxis (Seite 8).

In Produktionsbetrieben, zum Beispiel von Schokolade oder Lebensmittel allgemein, die über hohe Hygienestandards verfügen müssen, bemüht man sich, effiziente und ökologische Systeme zu etablieren und zu entwickeln. Der Schweizer Detailhandelsmulti Coop hat für seine Produktionseinheiten in Pratteln ein ausgeklügeltes und individuell zusammengestelltes Schleusenkonzept erarbeitet. Damit wird eine sichere Personalhygiene gewährleistet und der Zutritt in Produktion und Betrieb kann kontrolliert werden. Schweizer Lebensmittel müssen nicht nur geschmacklich und punkto Rohstoffe höchste Ansprüche erfüllen – auch in Sachen Hygiene kann die Branche keine Kompromisse eingehen. Der Bericht (Seite 4) informiert hautnah über die Implementierung dieses Systems in den Produktionsbetrieben.

Eine etwas heikle Gemütslage vermittelt die Meldung von Diversey aus dem niederländischen Utrecht, die eine Preiserhöhung bei den Produkten ankündigt. Schade, dass Diversey meistens mit Mitteilungen wie Besitzerwechsel oder nun Preisanpassungen in der Schweizer Öffentlichkeit auftritt, obwohl doch die Wurzeln des heutigen Konzerns in unserem Land zu finden sind und die Marke über ein hervorragendes Renommee verfügt. Positiv bewertet werden kann auch eine Preiserhöhung, weil heute ja die gesamte Branche unter Druck steht.

Ihr Schweiz-Redaktor
Eugen Rieser

INHALT

SCHWEIZ

- 1 Editorial**
Internationaler Blick auf Nachhaltigkeit
- 2 News**
- 4 Lebensmittelproduktion**
Hygieneschleusen sorgen für höchste Qualität
- 7 Wasserlose Sanitärtechnik**
Urinalsysteme verbessert
- 8 IFM-Symposium ZHAW**
Nachhaltigkeit umfasst Services und Technologie
- 10 Stabwechsel bei Petralli Hauswartungen**
Zweite Generation kommt zum Zug
- 12 Kärcher Innovation Days 2018**
Stabile Preise und mehr Händlerunterstützung
- 14 Diversey Europa**
Preise steigen um fünf Prozent
- 15 Produkte**
Terminkalender
- 16 Impressum**
Vorschau